

Pressemitteilung

Start der Aktionstage „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“

Vom 16. bis zum 27. September zeigen mehr als 2.000 Brandenburger Kinder, dass sie den Schulweg auch prima ohne Auto schaffen. Doppelt so viele Schulen und Kitas in Brandenburg am Start wie 2018

Potsdam, den 13. September 2019: Wer morgens den ersten Weg zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegt, ist wacher, tut etwas für seine Gesundheit und leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Deshalb motivieren der ökologische Verkehrsclub VCD und das Deutsche Kinderhilfswerk mit der Kampagne „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ deutschlandweit jährlich zehntausende Kinder und ihre Eltern, dass Auto stehen zu lassen und den Weg zur Schule oder Kita zu Fuß zurückzulegen. „Wir freuen uns, dass sich seit letztem Jahr auch Brandenburger Schulen und Kindergärten an der Kampagne beteiligen“, so Anja Hänel, Geschäftsführerin des VCD Brandenburg. Ihr Tipp: „Die Aktionstage sind eine tolle Gelegenheit eingefahrene Mobilitätsroutinen zu hinterfragen und gemeinsam mit den Kindern Neues auszuprobieren. Mit einem Laufbus können sich Eltern zum Beispiel beim Holen und Bringen abwechseln und sparen so Zeit.“

Ein Erfolgsmodell: der Laufbus an der Potsdamer Goetheschule

Die Goethe Schule in Potsdam hat schon 2018 bei den Aktionstagen mitgemacht und gemeinsam mit dem VCD den ersten Potsdamer Laufbus organisiert. Dafür wurden drei unterschiedliche Routen erarbeitet, entlang derer sich die Kinder treffen, um dann gemeinsam zur Schule zu gehen. Die Eltern wechseln sich bei der Betreuung ab, solange bis die Kinder den Weg sicher alleine zurücklegen können. Ein Erfolgsmodell, denn die Schulkinder und Eltern waren so begeistert, dass die Laufbusse auch nach den Aktionstagen weitergeführt wurden und bis heute bestehen. Die Goetheschule beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an den Aktionstagen. Herr Rosner von der Elterninitiative und die Direktorin der Schule Frau Henkes beraten inzwischen auch andere Potsdamer Schulen, die Laufbusse aufbauen wollen.

Knöllchen für's Falschparken

Auch die Grundschule Glindow und die IKB Fred Vogel aus Fredersdorf sind in diesem Jahr wieder am Start, weil die Aktion nicht nur Spaß macht, sondern auch für das Thema Verkehrssicherheit sensibilisiert. Im vergangenen Jahr bastelten die Kinder Knöllchen für falschparkende Autos und gestalteten Plakate, um auf Gefahren aufmerksam zu machen. „Viele Schulen und Kindergärten beteiligen sich vor allem, weil das Verkehrschaos vor den Einrichtungen so zugenommen hat, dass es eine Gefährdung der Kinder darstellt“, erläutert Anja Hänel. „Die Aktionstage bieten die Chance das heikle Thema Verkehrssicherheit spielerisch aufzugreifen. Wenn die Kinder mit kreativen Ideen selbst ihren Raum auf dem Gehweg und auf der Straße einfordern, hilft das mehr als Verbotsschilder.“

In diesem Jahr sind auch neue Einrichtungen am Start, wie die Evangelische Grundschule in Potsdam, die Waldschule in Oranienburg sowie Schulen und Kitas in Eisenhüttenstadt, Perleberg und Brandenburg an der Havel. „Es ist toll, dass sich die Aktion langsam immer stärker in Brandenburg ausbreitet“, freut sich Hänel und hofft, dass es 2020 noch viel mehr Schulen und Kitas gibt, die sich beteiligen werden.

Pressekontakt: Anja Hänel, Geschäftsführerin des VCD Brandenburg • presse@vcd-brandenburg.de
Telefon: 0176 320 55 610.

Mobil in Brandenburg

ökologisch und sicher

Der ökologische Verkehrsclub VCD-Brandenburg setzt sich für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität in Brandenburg ein. Geleitet von dem Gedanken einer globalen Verantwortung, engagiert er sich auf lokaler und regionaler Ebene für eine klimaverträgliche, nachhaltige Verkehrspolitik. Seit 1991 kämpft der VCD für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander aller Menschen auf der Straße – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind.

Sie möchten keine Pressemitteilungen des VCD Brandenburg mehr erhalten, dann können Sie sich [hier](#) abmelden: